

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0676/2023

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

Spielstättenvertrag Figurentheaterhaus Theatrio

Antrag,

zu beschließen:

dem Abschluss eines neuen Spielstättenvertrages mit der Figurentheaterhaus Hannover gGmbH (Anlage 1) mit einer Laufzeit vom 1.1.2023 bis 31.12.2024 zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Programm der Spielstätte „Figurentheaterhaus Theatrio“ richtet sich an Menschen jeden Geschlechts.

Ergebnis der Klimawirkungsprüfung

Positiv. Das Figurentheaterhaus ist günstig per ÖPNV zu erreichen, Kindergruppen kommen per Stadtbahn oder Bus ins Theater.

Ressourcenschonendes Produzieren, Umweltschutz und Klimawandel sind Themen, die auch in Theaterstücken und theaterpädagogischen Projekten verhandelt werden.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 41 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 41

Angaben pro Jahr

Produkt 26101 Darstellende Kunst

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	81.652,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-81.652,00

Die Transferaufwendungen stellen den Gesamtförderbetrag (Miete und Kulturförderung) gemäß Vertrag (Anlage 1) dar. Die Darstellung in der Kostentabelle bezieht sich auf das Haushaltsjahr 2023. Der Förderbetrag 2024 wird – wie mit dem Haushalt 2023/24 beschlossen – in Höhe von 81.897,- € festgesetzt. Die Mittel sind im Produkt 26101 Darstellende Kunst veranschlagt. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2023.

Begründung des Antrages

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Hannover hat in seiner Sitzung vom 8.01.2021 einem erneuten Zwei-Jahres-Vertrag für das Figurentheaterhaus Theatrio mit bestimmten Auflagen zugestimmt. Die Figurentheaterhaus Hannover gGmbH sollte sich inhaltlich und personell neu aufstellen, sich stärker mit der Hannoverschen (Figuren-) Theaterszene vernetzen, die theaterpädagogischen Aktivitäten intensivieren, neue förderfähige Formate und Projekte entwickeln und eine stabilere Finanzierung sicherstellen. Der abgelaufene Vertrag sah eine Vertragsverlängerung bei Erreichen der Zielstellungen vor.

Die Entwicklung des Figurentheaterhauses Theatrio unter der neuen Leitung von Evelynna Möllmann de Villalba ist nachweislich positiv zu bewerten:

- Die Zusammenarbeit mit den weiterhin in Hannover arbeitenden Figurentheaterkünstler*innen aus der Gründungszeit des Hauses – Britt Wolfgramm (Figurentheater Marmelock), Christian Kruse (Figurentheater Neumond) und Gerhard „Toni“ Seiler (Figurentheater Seiler) – gestaltet sich entspannt und konstruktiv. Alle Figurentheater präsentieren im Haus, Neuproduktionen entstehen. Der Spielplan ist zielvereinbarungsgemäß mit hannoverschen Produktionen bestückt.
- Die Geschäftsführung hat sich engagiert in die Freie Theaterszene sowohl in Hannover als auch im Niedersächsischen Dachverband eingebracht.
- Durch Kooperationen im Stadtteil wird eine intensivere Ausnutzung der Räumlichkeiten erreicht.
- Theaterpädagogische Angebote, Themenwochen und Kooperationen finden projektmittelfinanziert statt.
- Die Einwerbung von Drittmitteln ist vielfach gelungen: So wurde beispielsweise eine

Gewährung von Spielstättenförderung des Landes erreicht.

Die Spielstätte befindet sich in einer städtischen Immobilie (Großer Kolonnenweg 5). Der Mietanteil der Förderung in Höhe von 44.700,- € (in 2022: 24.700,- €) wird einbehalten und verwaltungsintern verrechnet. Die Anhebung der Zuwendungssumme auf 81.652,- € (in 2022: 61.168,-€) fließt vollständig in eine Anhebung der Mietkosten. Diese werden im Sinne der Vermeidung verdeckter Zuwendungen in realer Höhe ausgewiesen. Die Förderung des Spielbetriebes bleibt – abgesehen von der geringen Auswirkung durch die Dynamisierung der Personalkosten – unverändert.

Vorgelegt wird ein weiterer Zwei-Jahres-Vertrags. Eine längere Laufzeit war bei der weiterhin geringen Fördersumme für den Spielbetrieb nicht vereinbar.

41.1

Hannover / 08.03.2023